

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der wöch. Beilage „Der Sonntagsgast“.

Bestellpreis für das Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortsdirektor M. 1,15, außerhalb M. 1,25.



Blatt der Lannen
Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der

Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Ingleich Amts- und Anzeigebblatt für Pfalzgrafenweiler.

Einrückungs-Gebühren bei einmaliger Einrückung 10 Pfg. die einpaltige Zeile oder deren Raum; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Für Anzeigen mit Kunstverteilung oder Offertenannahme werden dem Auftraggeber 20 Pfg. berechnet

Nr. 50.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den R. Postämtern und Postboten.

Donnerstag, den 28. März

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1907.

Wegen des Karfreitags erscheint unser nächstes Blatt am Samstag.

Golgatha.

Ich bin durch viele Zeiten, Wohl gar durch Ewigkeiten In meinem Sinn gereift: Doch wo ich hingekommen, Nichts hat mir's Herz genommen Als Golgatha — Gott sei gepreist!

So fragt Bingenborn von jenem kalten Hügel vor den Toren Jerusalems mit seinem Kreuzeschmuck. Mit ihm fühlen's am Karfreitag wieder Tausende in allen Völkern und Sprachen, denen Golgatha auch „das Herz genommen“ hat. Und wie ein Blumenkranz tiefer Dankbarkeit und Liebe schlingen sich um den öden Hügel mit seinem düstern Kreuz die Gedanken aller derer, die im Geist den Selbsterlöser mit Paul Gerhardt grüßen: „O Haupt voll Blut und Wunden.“

Golgatha — ein weltgeschichtlicher Wendepunkt! Ungeahnte neue Kräfte entfaltet diese im Todesdunkel des Karfreitags aufgehende Sonne göttlicher Liebe. Sie leuchtete hinein in stolze und in gedengte Menschenseelen, in Häuser und Familien, in Paläste und Sklavenhütten, in Kerker und Banden. Wo ihr Strahl traf, da sproßte neues Leben. Sie rief immer neue Scharen zum selbstopfernden Kampf dienender Liebe. Will die Kraft ermannen, ein Blick auf Golgatha — und neue Kraft ist da: „Die Liebe Christi dringt uns also!“ Golgatha — der größte Schandfleck in der Geschichte menschlicher Irren und doch die größte Offenbarung göttlicher Gnade!

Golgatha — das rettende Zeichen auch unserer Zeit! Die höchsten Güter der Menschheit sind hier erschlossen und durch 2 Jahrtausende erprobt. Solange Menschen sich sehnen nach Versöhnung mit Gott und Welt, senken nach Erlösung von Ketten der Sünde, hängen nach Frieden, den keine Welt gibt: solange wird Segen fließen von Golgatha und das Kreuz seine Kraft bewahren.

Es ruht vom Stamm des Kreuzes In alle Lande da Ein Wort des ewigen Lebens, Das Blut von Golgatha.

Amstisches.

Das württembergische Detachement des Telegraphen-Bataillons Nr. 1 in Berlin stellt zum Herbst dieses Jahres zweijährig-Freitwillige ein, welche Interesse für den technischen Dienst haben. Berufslehrgänge, Mechaniker, Bangewerkschüler, Tischler mit geläufiger Handschrift werden bevorzugt. Baldige Mitteilung unter Einsendung eines Meldebogens, einer amtlichen Bescheinigung der Größe und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an das Telegraphen-Bataillon Nr. 1, Berlin SO. 33, ist erwünscht.

Tagespolitik.

Die Wiedereinberufung des Landtags dürfte nach der Lage der Geschäfte erst in der zweiten Hälfte des Monats April erfolgen. Die Finanzkommission hat noch die großen Etats der Post, der Eisenbahnen, des Kirchen- und Schulwesens zu erledigen. Außerdem stehen die Etats des Finanzministeriums, der Höfenwerke und der Steuern noch aus. Die vertrauliche Beratung des Diätengesetzes konnte am letzten Samstag noch nicht zu Ende geführt werden, da die Sitzung wegen einer Sitzung des Ständischen Ausschusses abgebrochen werden mußte. Von der Finanzkommission müssen die größeren Entwürfe sämtlich vor der Einberufung des Landtags zu Ende geführt werden, da die Kommission nicht wohl während einer Tagung des Plenums ihre Arbeiten, soweit es sich um die größeren Vorlagen handelt, erledigen kann.

Im Kommando des württ. Armeekorps steht ein Wechsel bevor. Wie verlautet, wird der kommandierende General des Armeekorps, General der Infanterie v. Hugo, demnächst in den Ruhestand treten. Als sein Nachfolger wird in erster Linie General der Infanterie v. Fallos, Kommandeur der 29. Division in Freiburg, genannt.

Den neuesten Marokko-Zwischenfall, die Ermordung des Dr. Rauchamp in Marakech, denkt ein

Teil der französischen Presse, in erster Linie der „Temps“, wieder als willkommenen Gelegenheit zu Verdächtigungen Deutschlands. Ein offizielles Telegramm der Kōla. Ztg. aus Berlin weist diese Verdächtigungen entschieden zurück und legt dann auf Grund näherer Nachrichten dar, daß der ermordete französische Arzt es an der nötigen Vorsicht und vor allem an der Berücksichtigung der religiösen Empfindungen der Eingeborenen hatte fehlen lassen. „Wie dem aber auch sei“, sagt die offizielle deutsche Auslassung weiter, „die Tatsache, daß die marokkanischen Behörden die rechtlose Ermordung eines Europäers nicht zu hindern vermochten, muß zu berechtigten Vorstellungen Frankreichs Anlaß geben, und wenn diese vor dem diplomatischen Korps in langer zur Sprache kommen werden, werden zweifellos ohne alle Staaten ohne Ausnahme das Verlangen unterstützen, daß die Schuldigen bestraft werden und solche Vorkommnisse sich nicht wiederholen dürfen.“

Die französische Deputiertenkammer beschloß, einem Vorschlag des Ministers des Auswärtigen Pichon entsprechend, die sofortige Beseitigung einer Interpellation Chauffier, betr. die Ermordung des französischen Arztes Rauchamp. Nach den Erklärungen Pichons nahm das Haus mit Einstimmigkeit durch Handaufheben die Tagesordnung an, durch welche der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird.

Landesnachrichten.

|| Nagold, 26. März. In einer vorgestern nachmittag in der „Röhlerlei“ abgehaltenen Versammlung der Körperschaftsbeamten des vorderen Bezirks wurde ein Bezirksverein gegründet und zum Vorstand Stadtschultheiß Brodbeck gewählt. Durch regelmäßige Abhaltung von Versammlungen mit Referaten über die Einführung neuer Gesetze soll die Interessengemeinschaft gefördert werden. Die nächste Versammlung soll am 1. Juli d. J. in Altensteig stattfinden.

|| Tübingen, 26. März. Gegenwärtig wird in den bei Rottenburg gelegenen Ortschaften lebhaft dahin agitiert, die Bahn Herrenberg—Tübingen anstatt über Unterjesingen durch das Ammerthal mit einem Tübingen Nordbahnhof und Tunnel durch den Schloßberg über Wärmlingen und Hirschan nach Tübingen zu führen. Auffallend ist bis jetzt, daß für den Tunnelbau noch keinerlei Terrainaufstatungen vorliegen.

|| Bohnwälden OÄ. Kirchheim, 26. März. Der in weiten Kreisen des Landes bekannte Schultheiß und Landwirt H. feierte gestern unter großer Beteiligung seiner Vorgesetzten, Kollegen und der Einwohnerschaft sein 25jähriges Dienstjubiläum als Ortsvorsteher. In zahlreichen Reden wurde seine hervorragende Tätigkeit als Ortsvorsteher, Mitglied des Amtsversammlungsausschusses, stellvertretender Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins, Vorstandsmitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft u. s. w. gefeiert. Namens der Gemeinde wurde dem Jubilar eine goldene Uhr mit Kette überreicht.

* Stuttgart, 26. März. Die wegen der Land- und Reichstagswahlen verschobene Landesversammlung der Deutschen Partei findet nunmehr am Sonntag 28. April im Festsaal der Viederhalle statt.

|| Stuttgart, 26. März. Der Ausstand der Möbeltransportarbeiter ist nach kurzer Dauer durch Zugeständnisse der Arbeitgeber beigelegt worden. Der mit dem Verband der Möbelpediteure abgeschlossene Tarifvertrag hat bis 1. Januar 1909 Gültigkeit.

|| Stuttgart, 26. März. Ueber die Osterfeiertage findet in Mainz ein Verhandlungstag des deutschen Werkmeisterverbandes statt, auf dem neben einer großen Anzahl von Beratungsgegenständen auch ein Referat vom Reichstagsabgeordneten Pothof über „die Wünsche der Werkmeister an den neuen Reichstag“ gehalten wird.

* Altm., 26. März. Unter den Schäferherden des Reiserbanners Groner und des Wirts und Metzgers Hänsler in Langenan ist die Rinde ausgebrochen. Dagegen ist beim Schweinebestand des Dörsenwirts Sailer in Weidenpfeffen die Schweinepest erloschen.

|| Seidenheim, 26. März. Die hiesige Gewerbebank hatte im letzten Jahr einen Reingewinn von 4542,48 M. Verschiedenes. Beim Uebersetzen über die Enz extant der in Untermberg (Waihingen) wohnhafte Johann Osierant, ein mitfahrender Bürger aus Waihingen namens Raoll konnte sich retten. — Das Anwesen des Maurers Grab in Munderlingen, ein Wohnhaus und eine Scheuer ist am

Montagabend in Flammen aufgegangen. — In Deschelbronn ist das Bohnhaus und die Scheuer des Schreibers Weippert nebst der meisten家具 abgebrannt. — In Kalen brach in einem Hause der Spitalstraße ein Zimmerbrand aus, welcher unter den gegebenen Umständen leicht hätte gefährlich werden können. Infolge von Ueberhitzung gerieten Kinderkleidungsstücke am Ofen in Brand und verbrannten vollständig. Es waren 5 kleine Kinder im Zimmer, die Mutter war in der Küche.

* In Wiesbaden ist Professor von Bergmann, einer der größten Mediziner Deutschlands, gestorben, nach der zweiten Operation, die sein Darmleiden beseitigen sollte. Die Leiche wird nach Potsdam übergeführt. — Schon seit 5 Jahren zeigten sich bei Bergmann von Zeit zu Zeit Erscheinungen, welche auf eine bösartige Neubildung im oberen Teile des Mastdarmes hindeuten schienen. Dreimal traten Anfälle von Darmverschluss auf, der letzte vor einem Jahr, die aber stets von dem ungemein kräftigen Organismus des Patienten überwunden wurden. Die Diagnose hat von Bergmann selbst in den letzten Jahren auf Krebs gestellt, eine Annahme, die seine ärztliche Umgebung wohl auch teilen mußte. Nachdem die erste Operation am Sonntag nicht geholfen hatte, verlangte Bergmann, der bei ganz klarem Bewußtsein war und die lebensgefährliche Art seines Leidens durchaus kannte, daß die Operation wiederholt würde. — Ernst von Bergmann war am 16. Dezember 1836 zu Riga geboren; er studierte in Dorpat, Wien und Berlin, promovierte im Jahre 1860, wurde dann Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat und rehabilitierte sich dort 1864. 1866 leitete er das Kriegslazarett zu Ralsgüßhof in Böhmen und 1870/71 die Baradenlazarett zu Mannheim und Karlsruhe. 1878 ging er als Professor und Oberwundarzt des Julius-Spitals nach Würzburg und 1882 folgte er einem Rufe als Professor der Chirurgie und Direktor der Berliner chirurgischen Universitätsklinik.

* Berlin, 26. März. Eine große Trauerfeier für Geheimrat v. Bergmann wird am Freitag nachmittag 2 Uhr im Langenbeckhaus stattfinden. Unmittelbar darauf erfolgt die Ueberführung der Leiche nach Potsdam. Dem Lok.-Anz. wird aus Wiesbaden gemeldet, daß die Sektion keinen Krebs ergeben habe, daß es sich vielmehr um einen durch Knäuel- und alte Verwachsungen des Dickdarms hervorgerufenen Darmverschluss mit nachfolgender Bauchfellentzündung handle.

* Berlin, 26. März. Die lange schon angekündigte Broschüre „Zentrum und neuester Kurs“ ist im Verlage der „Germania“ nunmehr erschienen. Sie enthält im wesentlichen nur die Reden der Zentrumsabgeordneten Spahn, Erdber, Schäbler und Hertling. Herr Erzberger ist der Aufnahme in das im Auftrag der Zentrumsfraction erschienene Opus nicht gewürdigt worden. Zwischen die einzelnen Abschnitte der Reden ist ein inhaltlich verbindender Text eingebaut. Der Schlusssatz der Broschüre lautet: „Das Zentrum kann der weiteren Entwicklung der Dinge mit aller Ruhe entgegensehen, es läßt sich durch den Reichskanzler weder sprengen noch in unfruchtbare Opposition drängen.“

* Berlin, 26. März. Die Vorlage zur Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals hat, wie die Postische Zeitung hört, am Mittwoch die Genehmigung des Kaisers erhalten. Sie wird noch in dieser Woche dem Bundesrat zugehen und man hofft, sie dort in zwei Wochen nach der Osterpause zu erledigen, so daß der Reichstag unmittelbar nach den Etatsberatungen sich mit dem Gesetzentwurf beschäftigen kann. Die Gesamtkosten stellen sich etwas höher, als bisher angenommen wurde, nämlich auf 220 Millionen Mark, die durch eine Anleihe aufzubringen sind. Der von einem schleswigschen Blatte als wahrscheinlich bezeichnete Uebergang der Verwaltung des Kanals vom Reichsamt des Innern an das Reichsmarineamt wird nicht eintreten, da diese Maßregel nicht im Interesse der Handelsmarine läge und auch vom Reichsmarineamt keineswegs gewünscht wird.

* In Schwert ist am Montag Generalleutnant z. D. Friedrich v. Rauch im 82. Lebensjahr gestorben. Er hat sich in der Schlacht bei Mars la Tour als Kommandeur der Braunschweiger Infanterie ruhmvoll ausgezeichnet und war Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse.

* Der ultramontane Reichstagsabgeordnete Prinz Arenberg ist am Montag im Alter von 57 Jahren in Aresfeld gestorben. Er stand früher im Dienst des Auswärtigen Amtes und war in Stockholm, London, St. Petersburg



und Konstantinopel als Legationssekretär tätig. Dem Reichstag gehörte er seit 1890 als Vertreter des Wahlkreises Schleiden-Ralmedy, dem preussischen Abgeordnetenhaus seit 1882 an. Lange Zeit war Prinz Arenberg der Kolonialfachverständige des Zentrums, bis er durch Matthias Erzberger abgelöst wurde.

Braunschweig, 26. März. In der heutigen geheimen Sitzung des Landtags, die mehrere Stunden dauerte, fand eine lebhafte Besprechung über die Person des neuen Regenten statt. Da, wie die Braunschweiger Zeitung berichtet, eine Einstimmigkeit nicht zu erzielen war, so wurde durch Stimmzettel die Ansicht der Landesversammlung festgestellt. Das Ergebnis wird geheim gehalten. Daraus wurde der Landtag bis auf weiteres vertagt.

Aachen, 26. März. Heute Morgen um 3 Uhr entgleiste auf der Strecke Dolhain-Berviers ein Güterzug. Beide Weise waren bis 8 Uhr gesperrt. Die Schnellzüge und Personenzüge verkehren mit großer Verspätung. Der Schnellzug Paris-Berlin, der um 6 Uhr 45 Minuten in Aachen eintreffen soll, ist hier erst um 9 Uhr 30 Minuten eingetroffen, infolgedessen wurden die Anschlüsse nach Köln verpasst. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Ausländisches.

Frag, 27. März. Einem sehr betrunkenen Arbeiter konfiskierte hier die Polizei kürzlich ein Los der sächsischen Staatslotterie. Wie sich jetzt herausstellt, ist das Los mit 40000 Mark gezogen. Der Arbeiter erhält nichts und muß noch Strafe bezahlen.

Rom, 26. März. Die Begegnung Bklow's und Tittoni's, die offiziell nur als Austausch von Höflichkeiten bezeichnet wird, ist Gegenstand vielfacher Kommentare. „Messaggero“ sagt, Fürst Bklow wolle die Beziehungen zwischen Rom und Wien, die kürzlich gelitten hätten, bessern und dann auch England entgegenarbeiten, das Italien für die Friedenskonferenz auf seine Seite ziehen wolle.

Paris, 25. März. Die nationale Leichenfeier für Berthelot fand heute vormittag im Pantheon statt. Im Mittelschiff der Ruhmeshalle war der Katafalk errichtet, über dem ein gewaltiger Vorbeerfranz hing. Der ganze Raum war mit einer Menschenmenge angefüllt, die in ihrer Zusammensetzung alle Stände des Staates vom Militär bis zum Bürger, vom Gelehrten bis zum Handwerker präsentierte. Nur die Geislichkeit fehlte. Um halb 11 Uhr hielt der Präsident der Republik mit seinen Ministern und den Präsidenten der Kammer, seinen Einzug. Falleres nahm an der einen Seite des Katafalks vor den zwei blumengeschmückten Särgen Platz, ihm gegenüber die Familie Berthelot's, in deren Nachbarschaft das gesamte diplomatische Korps. Den Särgen gegenüber stand eine kleine Tribüne, von der Briand die Ehrung Berthelot's verles.

Paris, 25. März. Der deutsche Volschaster, Fürst Radolin, sprach bei der Leichenfeier für Berthelot dem Ministerpräsidenten Clemenceau im Namen der deutschen Regierung das Beileid anlässlich des Verlustes aus, welchen Frankreich durch das Hinscheiden des berühmten Gelehrten erlitten habe. Clemenceau dankte mit herzlichsten Worten für die Teilnahme.

Der Kommandeur des 20. französischen Armeekorps, General Bailoud, der sich an den maßgebenden Stellen durch Revanchereden mißliebig gemacht hatte, ist nach Montpellier als Kommandeur des 18. Armeekorps versetzt worden.

Paris, 26. März. Nach einer Havas-Meldung hat die französische Regierung ihre Vertreter im Auslande beauftragt, den Signatarmächten der Akte von Algéciras den Beschluß des französischen Ministerrats betr. die provisorische Besetzung von Ubdja zur Kenntnis zu bringen.

Paris, 27. März. Nach den vom Minister Pichon in der Kammer abgegebenen Erklärungen verlangt die französische Regierung vom Maghzen nachstehende Vergütung für die Erwerbung des französischen Arztes, Dr. Rauchamp: Bestrafung der Mörder, Absetzung und Bestrafung des Gouverneurs von Maratsch, Geldentschädigung für die Familie des Ermordeten, Bürgschaft für die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen in Marokko, Durchführung der vom Maghzen durch Spezialvertrag mit Frankreich, sowie durch die Akte von Algéciras übernommenen Verpflichtungen und schließlich Hintanhaltung von Unruhen, Märdereien und Einfällen in das Gebiet von Mauretania.

London, 27. März. Daily Mail meldet aus Tsch...

ran, daß in Sahjewar ein russischer Utertan von der Bevölkerung getötet worden sei.

London, 26. März. Wie das Reuter'sche Bureau erfährt, ist der englischen Regierung keine Information bezüglich des angeblichen Angriffs auf das Haus des englischen Konsularagenten in Maratsch zugegangen.

London, 26. März. Wie dem Evening Standard aus Tanager gemeldet wird, ist Ubdja heute von französischen Truppen unter dem Befehl des Generals Vianey besetzt worden.

London, 26. März. Auf eine besondere Einladung des Königs sind 120 Offiziere und Mannschaften des zur Zeit in Portsmouth liegenden russischen Geschwaders heute nach London gekommen, wo sie aufs herzlichste empfangen und zunächst im Grandhotel bewirtet wurden. Am Nachmittag wurden die Ehrengastlichkeiten der Stadt in Augenschein genommen.

Lausanne, 27. März. Die Arbeiterunion hat beschlossen, den Generalstreik zu proklamieren. Die Regierung wird das erste Bataillon einberufen.

Christiania, 26. März. Der König und die Königin werden gegen den 24. Mai dem Präsidenten Fallieres in Paris einen offiziellen Besuch abstatten. Der Aufenthalt in Paris wird 2 oder 3 Tage dauern.

St. Petersburg, 26. März. In der Reichsduma wurde die Diskussion über die Abschaffung der Kriegs- und Feldgerichte fortgesetzt. Die Rechte und die Linke erhoben abwechselnd Vorwürfe gegeneinander, bis Präsident Golowin schließlich unter Varn des Hauses hat, sich auf den Gegenstand der Tagesordnung zu beschränken. Ein Antrag auf Schluß der Debatte wurde abgelehnt. Nach Schluß der Debatte über die Feld- und Kriegsgerichte erklärte der Ministerpräsident Stolypin: Das Gesetz über diese Gerichte sei zeitweilig und könne nicht eher als einen Monat nach der Einbringung des Antrages bei der Duma abgeschafft werden. Er gebe keine Geseggebung, die der Regierung verbiete, die normale Ordnung der Dinge zu unterbrechen, wenn der Organismus des Staates in seinen Grundfesten erschüttert worden sei. Die provisorischen Maßnahmen der Feld- und Kriegsgerichte könnten nicht den Charakter einer dauernden Einrichtung annehmen. Sie seien dazu bestimmt, die Flut des Verbrechens zu hemmen und dann ganz zu verschwinden. Die Regierung könne aber die Ruhe noch nicht gewährleisten, ohne außerordentliche Maßnahmen zu ergreifen. Der Minister verlas darauf die auf dem Kongress der Sozialrevolutionäre gefassten Beschlüsse. Stolypin schloß, die Regierung werde, bis völlige Beruhigung eingetreten sei, die Zuständigkeit der Feldgerichte auf die aller schwersten Fälle beschränken. Weiterhin werde das Gesetz durch bloße Nichterbringung vor die gesetzgebenden Körperschaften von selbst hinfällig. Die Duma nahm darauf mit überwältigender Mehrheit einen Antrag auf Einsetzung einer 16gliedrigen Kommission zur Prüfung des Gesegentwurfs an, der die Abschaffung der Feldgerichte betraf, nachdem der Berichterstatter Hissen den Antrag auf Prüfung innerhalb 24 Stunden zurückgezogen hatte.

Bukarest, 25. März. Das Kabinett Cantacuzene hat seine Entlassung gegeben. Der König hat den Chef der liberalen Partei, Demeter Sturdza, mit der Kabinettsbildung betraut.

Ans Bukarest wird der Boss. Ztg. unterm 25. März gemeldet: Im Donaudistrikt Teleorman, der zu den fruchtbarsten des Landes gehört, haben furchtbare Ausschreitungen stattgefunden. Zahlreiche Gutshöfe wurden in Brand gesteckt, 15 Pächter und Gutbesitzer ermordet und mehrere Dörfschaften verwüstet. Viele Bewohner, zumeist Griechen und Juden, sind über die Donau nach Bulgarien geflüchtet. Von einem neuen Kabinett werden wirksame Maßregeln zur Beruhigung der Gemüter und schnelligsten Unterdrückung des Aufstandes erwartet.

Jofia, 26. März. Die Sobranje genehmigte das Gesetz gegen die Anarchisten und die Personen, die einen Anschlag auf amtliche Personen verübt haben.

Ueber die Ermordung bulgarischer Holzfäller in den Wäldern bei Rakelina (Türkei) in dem Wilajet Monastir, durch eine griechische Bande liegen jetzt dem Bureau Reuter zufolge genauere Nachrichten vor. Die Bande steht unter dem Kommando von Jorgi Matapas und Niko. Sie überfiel zunächst die Hütten von Köhlern in dem Walde von Petra Monastir. Vier Köhler wurden gefesselt und sodann abgeschlachtet. Die Bande marschierte darauf nach Bondahia, wo sie 29 arme Holzbrener und Holzfäller ergriff und fesselte. 16 dieser Leute waren Knaben, deren Leben man schonte, die aber der „Hirtlich-

ung“ der Erwachsenen bewohnen mußten. Man band die 13 Verurteilten aneinander. Dabei gelang es zweien, sich loszuschneiden und zu entkommen, trotz des Geschloßhagels, den die Griechen hinter ihnen herjandten. Die übrigen wurden sodann von der Bande mit Messern verflümmelt und ihnen der Kopf abgeschnitten. Der Anführer Jorgi hielt den Knaben sodann eine warnende Rede, in der er sagte, sie hätten gesehen, was die Folge wäre, wenn sie sich nicht von dem Erzarchen abwendeten. Schließlich hestete er an einer der Leichen einen Brief an, in dem er sich seiner schenlichen Tat wie einer Geldtat rühmte. Die Behörden sandten sofort Militär zur Verfolgung der Bande aus, vermochten diese jedoch nicht einzuholen. Die noch in den Wäldern befindlichen bulgarischen Arbeiter stellten ihre Arbeit ein und kehrten unter militärischer Eskorte nach Tsapari im Wilajet Monastir zurück.

Tanger, 26. März. (Ager ce (Havas.) Aus dem Innern sind hier Nachrichten über den Eindrud eingetroffen, den die Ermordung des Dr. Rauchamp gemacht hat. Besonders aus Casablanca wird eine gewisse Erregung der Bevölkerung gemeldet, unter der die Meinung verbreitet ist, der Beginn der Amtstätigkeit der französisch-spanischen Polizei werde das Signal für ein Massaker der Europäer sein. Diesen Meldungen kommt indes keine andere Bedeutung zu, als die, daß sie den Spiegel des in der Bevölkerung herrschenden Gistes bilden. Die scharifische Mahalla in der Gegend von Tanger ist absolut untätig. Wegen des Mangels an Mitteln bestattet sie sich übrigens in einem Zustand vollständiger Desorganisation. Die für die Operationen der Mahalla bestimmten Kredite sind völlig erschöpft und die Soldaten defektieren in großer Zahl.

Moskau. Gräfin Montignoso hat, wie das Neue Wiener Tagblatt berichtet, kürzlich den König von Sachsen um ein Wiedersehen mit ihren Kindern ersucht und eine Zusammenkunft in München in der nächsten Woche vorgeschlagen. Der König soll geneigt sein, dies zu bewilligen. An der Zusammenkunft dürften diesmal alle Kinder teilnehmen. Gleichzeitig soll, wie es heißt, Prinzessin Monika einem königlichen Vereanensmann übergeben und nach Dresden gebracht werden. Ferner will das Blatt erfahren haben, daß über alle schwebenden finanziellen Fragen zwischen der Gräfin und dem sächsischen Hof ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden ist. — Aus der Havel bei Graub verbrannte ein großer Frachtlohn, der mit 6000 Zentner Griesen, Kaffee und Salpeter nach Brakow unterwegs war. Die Ladung wurde vernichtet. Der Kahn liegt quert über der Havel und sperrt die Schifffahrt.

Bauernkrieg in Rumänien.

Berlin, 26. März. Nach einem Telegramm des Vol.-Kz. aus Czernowitz sollen große Scharen anständlicher Bauern gegen Bukarest marschieren. Zwei Generale erhielten von der Regierung den Befehl, mit ihren Truppen den Schutz der Hauptstadt zu übernehmen.

Czernowitz, 26. März. Der Rücktransport von Flüchtlingen nach Jykini schreitet fort. Die Lage ist jetzt etwas ruhiger.

Getreide-Wochenbericht

Der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsraats vom 19. bis 25. März 1907.

Es stellen sich die Getreidepreise am letzten Markttag in M. pro 1000 Kg. je nach Qualität, wobei das Mehl (+) bzw. Weniger (-) gegenüber der Vorwoche in () beigefügt ist wie folgt:

	Weizen	Roggen	Safer
Frankfurt	193 (+1/2)	177 (-)	194 (-1)
Mannheim	194 1/2 (-1)	178 1/2 (-1 1/2)	182 (-1/2)
Stuttgart	197 1/2 (-)	192 1/2 (-)	195 (-)
Strasbourg	195 (-)	182 1/2 (-)	187 1/2 (+2 1/2)
München	204 (-)	186 (-)	186 (-)

Handel und Verkehr.

Neustütingen, 20. März. Auf dem Baummarkt waren 12 000 bis 13 000 Bäume zum Verkauf gebracht. Preise: Apfel-Hochstämme 0,80-1 M., Birnen-Hochstämme 0,80-1 M., Apfel-Halbhochstämme 0,50-1,20 M., Birnen-Halbhochstämme 0,50-1,20 M., Zweischgen- und Pfäumenhochstämme 20-40 Pfg., bezgl. Halbhochstämme 0,40 bis 1 M., Kufsbäume 0,70-1,80 M., Beerenträucher 4-5 Pfg.

Konurse.

Nachschuß des am 9. Febr. 1907 gest. Oberbauratssekretärs Leonhard Häftele in Tübingen. — Friedrich Strauß, Wirt zum Bürgermeier Wagner in Eslingen. — Friedrich Rösch, Schneider in Dietrichsweiler.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Lauf, Altenfeld.

Eugen Volz, Pfalzgrafenweiler

Neu eingetroffen



Knaben-Anzüge

in der Preislage von Mark 4.— an

ebenso Kammgarn-Jacken für Damen

nur neue Sachen in allen Preislagen.



Richelberg. Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag der Magdalene Großmann, Fuhrmanns Witwe
in Weiskern bing ich

am Montag, den 1. April 1907
von nachmittags 1 Uhr an

in deren Wohnung gegen Barzahlung zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung und zwar:

- 1 zwanzig Wochen trüchtige Kuh, } Fahrkuh 
 - 1 dreizehn
 - 1 dreiviertel Jahr altes Kind, ein halbjähriges Kind, 40 Zentner gut eingebrachtes, Ackerheu und Dehm, 40 Zentner Wiesenheu und Dehm, 1 Futterschneidmaschine (erst ein Jahr im Gebrauch), 1 Spannfell, 1 Heugabel, 1 Schittelschiff, 6 Rechen, 15 Simri Roggen, 1 Faß 450 Liter, 1 dto. 150 Liter haltend.
- Den 26. März 1907.

Schultheiß Frey.

Richalden-Oberweiler.

In der Nachlasssache des verstorbenen Friedrich Traub, Bauer in Oberweiler, kommt dessen Anwesen bestehend in

- 6 a 80 qm Wohnhaus, Streu- und Wagenstall, Backofen und Schweinestall;
- Streu- und Wagenstall mit Keller;
- 12 a Teil Anteil an der Richelberger Sägmühle.
- 7 ha 96 a 81 qm Acker und Dungwiese.
- 1 a 42 a 38 a Wässerungswiese im Röllbachtal;
- 10 a 11 a 75 a Nabelwald mit Weide

am Donnerstag, den 4. April d. J.
nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Richalden zum öffentlichen Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind mit dem Anfügen, daß jeder Bieter einen tüchtigen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen, und unbekannte Bieter und Bürgen sich durch obrigkeitliche Zeugnisse neuesten Datums über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Ratschreiber:
Großmann.

Bezirks-Obstbau-Verein Nagold

Am Ostermontag, mittags 2 Uhr

findet im Gasthaus z. Traube in Nagold ein

Vortrag

nebst praktischer Demonstration über das Bespritzen der Obstbäume von Herrn Hofgärtner Hering, Stuttgart statt, wozu die Mitglieder des Obstbauvereins und Freunde der Sache freundlichst eingeladen sind.

Diejenigen Gemeinden und Private, welche Baumspritzen anschaffen wollen, werden ersucht, dies dem Kassier Herrn Baumwart Helber, Hailerbach längstens bis 1. April d. J. anzuzeigen, um den Bezug gemeinschaftlich anzuführen.

Walddorf, den 25. März 1907.

Vorstand Bihler.

Altensteig.

Schweinefleisch-Abschlag.

Das Pfund Schweinefleisch kostet von jetzt ab
nur noch 70 Pfennig.

Mehrere Metzgermeister.

Modellhüte.

Nagold.

Costümröcke.

Frühjahrs-Neuheiten

in
Damen-Confection

sowie in

**Damen-, Mädchen-, Knaben-
und Kinderhüten**

garniert und ungarniert

empfiehlt in

größter Auswahl
allerbilligst

Herm. Brinkinger.

Staubmäntel.



Gloufen.

MAGGI'S
10 Pfg. =
Fläschchen

ermöglichen es jedermann,
MAGGI's althowährte
Würze
praktisch kennen zu lernen.
Überall zu haben.

Altensteig.

Unterzeichneter verkauft am
Ostermontag, mittags 1 Uhr
folgende Gegenstände:

- 1 Bienenhaus, 13 doppeltelte Kästen mit 3 Bienen, 1 Schleudermaschine sowie sämtliche Gerätschaften.

Zusammenkauf bei der Schillerstraße.

Erhard Seeger.

Aspiranten!

Beste Pension. Gewissenhafteste Vorbereitung. III. Kursus.

Referenzen:

Oberlehrer Klais Nürtingen.
Grömbach. Schullehrer Koller.

Süd-Früchte

- Orangen feinste Murcia
- Citronen
- Kranzkeigen
- Johannisbrot etc.

ferner

Getrocknetes Obst:

- amer. Dampfpfäfel
- calif. Birnen
- Birnschnitze
- serb. Zwetschgen
- getr. ital. Kirschen

Marmeladen

- gemischte Marmelade
- Zwetschgen
- beste Preiselbeeren

Dörr-Gemüse

- Julienne lose
- getr. Bohnen
- alles in besten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

C. W. Lutz Nachf.

Fritz Bühler jr.

Altensteig.

— Telefon 5. —

Altensteig.
Einen noch neuen

Kasten

hat zu verkaufen.
Wer? — sagt die Red.

Altensteig.

Polymita-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag, den 1. April ds. Js.

in das Gasthaus zum „Stern“ hier

freundlichst einzuladen.

Christian Bürkle

Sohn des

† Christian Bürkle, Zeugmachers
in Oberschwandorf.

Anna Luz

Tochter des

Gottfried Luz, Hafners hier.

Abschgang um halb 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung
entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.

Drahtgeflecht

4edrig und 6edrig
in verschiedenen
Maschenweiten



Staheldraht
Spanndraht

empfehlen

Drahtspanner
Krampen etc.

Paul Beck.

Gebrüder Ackermann

Schlosserei, Nähmaschinen- und Fahrradhandlung

Altensteig

empfehlen ihr Lager in

Näh-

maschinen

erstklassiges Fabrikat
(Rauermann)

zum Vor- und Rückwärts-
nähen und Sticken geeignet.



Fahr- räder

beste Marken.



Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile stets vorrätig.

Reparaturen

an Nähmaschinen und Fahrrädern
werden fachgemäß und billig ausgeführt.

Altensteig.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
allen Sorten

Spiegel

in reiner Qualität zu billigen Preisen

hochachtungsvoll

Job. Georg Lutz

Glaserei und Handlung

Sämtliche Bürstenwaren

bei Obigem.



Egenhausen-Chauffeehaus, 27 März 1907.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urogroßmutter

Marie Rosine Burdhardt

geb. Jetter

nach langer Krankheit im Alter von 90 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Barbara Volz

geb. Burdhardt.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1 Uhr statt.

Altensteig.

Zur Saison

empfehle

große Auswahl in

Damen-Jaquets

Mäntel und Costüm-Röcke

zu sehr billigen Preisen.

Matth. Harr
Damenkleidergeschäft.

Julius Müller

Schlosser, Altensteig

empfehlte sich zur Anfertigung von

schmiedeeisernen

Kochherden

in jeder Größe,

transportabler Waschkessel, Fleisch-Rauchkästen, Haushaltungsbad-öfen, Leimöfen

sowie zur Anfertigung

sämtlicher Schlosserarbeiten.

Zu Konfirmationsgeschenken:

Reizende Neuheiten

in

Visiten- und

Gratulations-Karten

liefert die

W. Rieker'sche Buchdruckerei

L. Lauk, Altensteig.

Waldpflanzen

namentlich schöne verschaltete

Fichten, Föhren und Weißtannen

sowie alle anderen Sorten

Nadel- und Laubholzpflanzen

empfehlte

Ch. Geigle, Nagold

Forstbaumschulen und Samenhandlung.

Preisverzeichnis zu Diensten.

Altensteig.

Zum Kauf eines kleineren Anwesens werden von päpstlichem Pöbler gegen gute Sicherheit

Mk. 6000.

aufzunehmen gesucht.

Zu erfragen in der Red. d. Bl.

Wörrersberg.

Eine hochträgliche

Ziege

verkauft am Ostermontag, nachmittags 1 Uhr

Martin Maß
Rauzer.

Zum Osterhasen

empfehle

Kinderkittel, Schürzen, Hütdchen,

Häubchen, Strümpfe, Fäddchen,

Häschen, Hemdchen, Leibchen,

Trieler, Spitzenkragen, Räckchen,

☉ **Kleidchen weiß & farbig** ☉

besonders empfehlenswert

ein grosser Posten waschbare Kleidehen

ferner empfehle

Herren- & Damen-Gravatten & Kragen, Man-

schetten, Vorhemden & Garnituren

Sommer-Tricot- und Touristenhemden, Hemden

mit farbigen Einsätzen

Kragen, Brust- & Manschettentnöppe

Reinhold Hayer, Altensteig.

Altensteig.

Murcia-Orangen

1ste Früchte, Marke L. G.

1 Stück 5, 6, 8, 10, 12 Pfg.

bei 10 St. 45, 55, 70, 90, 110 Pfg.

2ste Blut-Orangen

1 Stück 8, 10 Pfg.

bei 10 75-90 Pfg.

amerik. Dampfsäpfel

1 Pfd. -55 Pfg. und -80 Pfg.

bei 5 -50 -55

Ital. Birnschnitz

1 Pfd. -25 Pfg., bei 5 Pfd. -23 Pfg.

Obst-Melange:

1 Pfd. -50 Pfg., bei 5 Pfd. -45 Pfg.

Ia. serb. Zwetschgen

1 Pfd. -20, -24, -28 Pfg.

bei 5 -18, -22, -26

empfehlen in frischen Sendungen

Chr. Burghard jr.

Fr. Flaig, Conditior.

Altensteig.

frisch gewässerte

Stockfische

empfehlte

Seifens. Steiner.

Altensteig.

1 schwere, hochträgliche

Zugkuh

setzt dem Verkauf aus

Joh. Schuler, Schuhmacher.

Mädchen

gesucht.

Nach Eindeutungen wird zu möglichst baldigem Eintritt für Haus- und Feldarbeit ein solides fleißiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Näheres durch Frau Kaufmann Hayer Altensteig.

Pfalzgrafenweiler.

Einen neuen leichten

Ruhwagen

hat billig zu verkaufen

Gottl. Schmid
Schmied.

Altensteig.



Radfahrer-Berein.

Heute Donnerstag
abend 8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

Der Vorstand.

Altensteig.

Morgen Donnerstag treffen ein:

la. Schellfische



Calbian Schollen

Seehedde, Zander

bei

Chr. Burghard jr.

Egenhausen.

Rohe und frisch gebrannte
reinschmeckende

Caffees

von 1 Mt. p. Pfd. an

empfehlte

J. Kaltenbach.

Alt-Muisra.

Sehr empfehlenswerte

Haat- und

Speisekartoffeln

hat ca. 30 Ztr. zu verkaufen

W. Krauß.

Wichse nur mit

Galop-Crème

Pilo

die Schuhe.

Altensteig.

Auf Ostern!

Große Auswahl in
Summibällen
in allen Größen und Farben
ferner:

Springseile

Ballschläger

Schuster

Stein-Märbel

Glas

Sandformen

Tänzer

Springreifen

Schmetterling-

neke 2c. 2c.

billigst bei

C. W. Luk Nachflg.

Friz Bühler jr.

Brillanten

blenden schönem Perl, welche sammet-weiße Haut, ein zartes, reines Gesicht und rosiges, jugendfrisches Aussehen erhält man bei tägl. Gebrauch der echten **Stechenpferd-Filienmild-Seife** v. Bergmann & Co. Madebent. mit Schutzmarke: Fleckenpferd. 4 St. 50 Pfg. bei: Apotheker Schiler, sowie bei Johs. Kaltenbach.

Kirchliche Nachrichten.

Ständonnerstag 1/10 Uhr Predigt und Anmeldung, 11 Uhr Abendmahl im Saal der Gemeinschaft, 6 Uhr Abendmahl in der Kirche.

Karfreitag 1/10 Uhr Predigt und Abendmahl. 1/2 Uhr Gesang-gottesdienst mit Veicht und Anmeldung.

Gestorbene.

Jegelsberg: Georg Kappler, 28 Jahre. Batersbrunn: Joh. Georg Gasser jr. Schlossermesser, 64 Jahre.

